

Anspruch genommen werden müssen. Einmal wurde ein kleiner reicher Mann, und darüber die Wohnung verhöhnt und geohrfeht. Diese Zustände sind nicht mehr gewöhnlich. Daher ist es auch nicht ratsam, gewangten Weg ohne Bewaffnung zu gehen. Mit Schmieden seien deshalb auch die vom Berge befahligen Abzug der Riesbergbewohner entgegen.

(Schwurgericht Heilbronn) Den 5. Fall betrifft die bei geschlossenen Thüren verhandelte Anklagesache gegen die 58 Jahre alte led. Taglöchnerin S. D. Lappert von Unterheimbach und gegen deren 19 Jahre alten Sohn P. J. G. Spohn, led. Taglöchnerin von dort, wegen Blutschande. Verurteilung der ersten zu der Zuchthausstrafe von fünf Jahren und sechs Monaten, des letzteren zu der Gefängnisstrafe von acht Monaten.

6. Fall. Unter Auschluss der Öffentlichkeit wurde verhandelt: Die Anklagesache gegen den 62 Jahre alten Schneider und Wittwer Jakob Fr. K. von Bellingheim, wegen eines Verbrechens wider die Sittlichkeit. Der Angeklagte ist geständig. Strafe: 1 Jahr und 10 Monat Buchhaus und Ehrenverlust auf die Dauer von 5 Jahren.

7. und letzter Fall. Die Anklagesache gegen den ledigen 17 Jahre alten Fabrikarbeiter Hermann Eichenauer von Neckargartach, wegen eines Verbrechens der verdeckten Nothzucht. Der Fall kam schon beim letzten Schwurgericht zur Verhandlung, wobei der Angeklagte vor der Anklage freigesprochen wurde. Auf die von Seiten der Staatsanwaltschaft erhobene Richtigkeitsbeschwerde hob jedoch der Cassationshof das Urtheil auf und verwies den Angeklagten abermals vor das Schwurgericht. Die Geschworenen sprachen jedoch auch diesmal ein "Nichtschuldig" aus, worauf die Freispruchung des Angeklagten zum zweiten Mal erfolgte.

Vor dem Kreisgerichtshof Stuttgart wurde am 14. Vormittags nach dem R. T. die Anklagesache des Landtagsabgeordneten R. Mayer gegen den Redakteur H. Treiber, Herausgeber des "Württ. Correspondenz" verhandelt, und auf den Antrag Treibers Verhandlung der weiteren Verhandlung verfügt. Bekanntlich betrifft die Anklage einen Art. der Nord. Allg. Zeitung, der die "württ. Correspondenz" mit einem Aufsatze veröffentlichte, in welchem Mayer beschuldigt wird, als früherer Redakteur des Beobachters im Süde der französischen Regierung gestanden zu haben u. s. w. Der Redakteur der Nord. Allg. Ztg. will nun vor der Berliner Strafammer den Beweis der Wahrheit für seine Behauptungen antreten. Treiber ersucht deshalb die Stuttg. Strafammer um Aufschub der Verhandlung, was nach obigen bewilligt wurde. Der Prozeß verspricht interessant zu werden.

Von der Jagst wird die starke Verbreitung der Masern und des Scarletts unter der Kinderwelt, letztere Krankheit vielfach mit tödlichem Ausgang in den Oberamtshäusern Ettenheim, Crailsheim und Hall gedenkt.

Gingen den 13. Dez. Geheimen Morgenblatt der bayerischen Bierbrauer Schlegel von den Seinen Abchied, um auf den Wochenmarkt zu verwandeln nach Grabenketten zu gehen. Er kam an keinem dieser Orte an, dagegen wurde er diesen Nachmittag vor einem Feldschäfer im Münchner Wald weit vom Weg entfernt, scheinbar erhangen gefunden, aber mit einer tiefen Schlagwunde am Kopf und 5 Stichen in Brust und Bauch. Seine Taschen waren gänzlich geleert, sogar die Ringe von seinen Fingern abgezogen. Die Untersuchung, die ohne Zweifel einen Raubmord ergeben wird, ist im Gange.

Darmstadt den 14. Dez. Die Großherzogin Alice (Königl. Prinzessin von Großbritannien und Irland, geboren den 25. April 1843, verstorben am 1. Juli 1862 mit dem jüngsten Großherzog Ludwig IV.) ist heute Früh 7 Uhr sonst entschlafen, nachdem seit 2½ Uhr Nachts Bewußtlosigkeit eingetreten war.

Sie litt an einer schweren Lungentuberkulose.

Den 15. Dez.

Die

Am

B a c k n a g.  
Freitag den 27. Dezember

## Christbaum-Feier

im Saale z. Schwanen mit Musik.  
Die Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu freundlich eingeladen.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Der Ausschuss.

Den Mitgliedern der

## Allgemeinen Rentenanstalt zu Stuttgart

zeige ich hiermit an, daß die am 31. Dezember 1878 verfallenden Renten-Coupons vom Verfallstage an zur Einlösung zu bringen sind. Die Dividende beträgt 12 Proz. oder von je einer vollen Mark Rente 12 Pf. Die Coupons sind wie bisher mit Bescheinigung und Lebensbestätigung zu versehen.

Backnang den 18. Dez. 1878.

Der Agent: F. A. Winter.

B a c k n a g.

## Kleiderstoffe, Flanelle & Baumwollflanelle billigt bei Louis Vogt.

B a c k n a g.

## Schuhwaaren-Empfehlung.

Ich empfehle für die jetzige Weihnachts-Saison mein Lager in allen Sorten

**Schuhwaaren**  
für Herren, Damen & Kinder, als Filzstiefelchen, mit und ohne Besatz, alle Sorten Filzschuhe, Kind- & Lederschuh, Guummigaloschen, seine Herrenstiefel und Stiefeletten mit Doppelholzen, Dragonerstiefel mit Falten für Herren und Knaben, Filzstiefel mit Besatz und Holzholzen, alle Sorten Kinderschuhe in Filz und Leder u. s. w.  
Meine Preise sind außerst billig gestellt und sehr geneigter Abnahme entgegen

David Stelzer  
im alten Oberamtsgericht.

## Die Stuttgarter Handels- und Lombard-Bank

Borschüsse auf Waaren, Fabrikate und Werthpapiere, und übernimmt solche zum commissionellen Weiterverkaufe unter mäßiger Provision.

Auch werden in den verschütteten Lagerräumen Waaren und Fabrikate zur Einlagerung übernommen und hierauf Borschüsse bis  $\frac{1}{2}$  tel des Werthes gegen billige Zinsen gewährt.

Bureau: Königsstraße 31.

### Vom Landtag.

70. Sitzung der Kammer der Abgeordneten. Weiterberatung des Ausführungsgegeses zur Reichstonkurrenzordnung. Art. 17 und 18 werden angenommen. Letzterer betrifft die Auseinandersetzung bei Erbschaften, welche mit der Reichswolthof des Inventars angetreten werden. Art. 19 (Auseinandersetzung zwischen Gemeinschaftsinteressenten) findet nach unbedeutender Abänderung Annahme. Art. 20–23 (Haupthaender und Unterpänder in Konkurrenz) angenommen. Ebenso Art. 24 über Güterveräußerung und Zwangsvollstreckung in unbeweglichem Vermögen. Art. 25 erhält folgende Fassung der Kommission: „Die

### Zu Weihnachts-Geschenken

## Könisches Wasser

von Joh. Chr. Föchtenberger in Heilbronn, welches amtlich geprüft, zur Stärkung und Heilung der Augen, seines überaus feinen Aromas wegen als Toilette-Mittel gleich empfehlenswerth, in Flacons à 35, 60 und 65 Pf.

Alleinverkauf für Backnang bei Herrn

Conditor Henninger.

S p i e g e l b e r g.

## Nicht zu übersehen!

Mühlische Weihnachts-Geschenke!  
Servietten, Tisch- & Handtücher, Komode- und Korbdecken. Bettfösche aller Art billigt bei

L. Kircher.

Karlshof bei Großbach.

## Geld-Antrag.

1100 M. Pflegeld gegen gefestigte Sicherheit alsbald zum Ausleihen durch

Großbach, einen neuen Chaisenschlitten verlautet

Adam Vogt, Schmid.

B a c k n a g.

## Geld-Gesuch.

3000 M. werden auf Lichtmeß gegen gute Pfandsicherheit aufzunehmen gesucht.

Bon wem? sagt die Redaktion.

Illustrirte

Frauenzeitung

Ausgabe der "Modewelt" mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auslage allein in Deutschland 275,000.

Bonnerflag

Kronprinzen

B a c k n a g.

Spißenmann-

schaft. 3. Comp.

Nächsten Freitag Abend

8 Uhr Versammlung in der

uhr, Befredigung wegen der Offiziers-

wahl. Mehrere Feuerwehrmänner.

Große Ausgabe. Vierteljährlich

M. 4. 25.

Jährlich, außer Obigen: noch 24,

im Ganzen also 36. colorirte Moden-

cupfer und 24 Blätter mit historischen

und Volks-Trachten.

4. Comp. Feuerwache.

Donnerstag Abend halb 8 Uhr

Verammlung im Löwen.

Besprechung: Offizierswahl.

Zahlreiches Erscheinen erwartet der

Hauptmann.

Die Modewelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden u.

Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-

Blättern (wie bei der Frauenzeitung),

lostet vierteljährlich nur M. 1. 25.

Abonnements werden von allen Buch-

handlungen und Postanstalten jederzeit

angenommen.

waltungsgesetzlichen Urtheilen nur auf dem Verwaltungsweg stattfinde, die Mehrheit der Kammer beschloß jedoch, daß hier die bei Art. 20 des Ausführungsgesetzes zur Reichscivilstrafgesetzordnung geregelte Art. 26 bis 31 enthalten die Übergangsbestimmungen. Das Gesetz wird mit 82 gegen 1 Stimme genehmigt.

Hierauf trat die Kammer in die Beratung des Gesetzes über Zwangsvollstreckung und den Arrest wegen öffentlicher rechtlicher Ansprüche ein. Deutler als Berichterstatter bemerkte, daß sich dieser Entwurf enger als die übrigen an das bestehende Recht habe anschließen können. Art. 1–5 werden rasch erledigt. Bei Art. 6 hatte die Regierung in dem Entwurf beantragt, daß die Vollstreckung der ver-

waltungsgesetzlichen Urtheile nur auf dem Verwaltungsweg stattfinde, die Mehrheit der Kammer beschloß jedoch, daß hier die bei Art. 20 des Ausführungsgesetzes zur Reichscivilstrafgesetzordnung geregelte Art. 26 bis 31 enthalten die Übergangsbestimmungen. Das Gesetz wird mit 82 gegen 1 Stimme genehmigt.

In der 71. Sitzung wurde das Ausführungsgegesetz zur Reichscivilstrafgesetzordnung

Christoph in die Seite. Der Rabatzen wurde stark beschädigt, zum Glück aber nicht so sehr, daß ihm das gleiche Schicksal wurde, wie dem deutschen Kriegsschiff. Mit Aufwand ansehnlicher Reparaturkosten dürfte "Christoph" bald wieder kursmäßig eingesetzt sein.

D a r m s t a d t den 17. Dez. Bei dem morgen stattfindenden Eichenbegegnung der Großherzogin werden Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Augusta, der deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin, der König von Belgien und der König von Bayern durch Abgasstände vertreten sein.

B e r l i n den 16. Dezember. Der für die Dauer des Jahres 1879 vereinbarte deutsch-österreichische Handelsvertrag ist heute im Auswärtigen Amt unterzeichnet worden.

B e r l i n den 17. Dez. Die Frz. Btg. schreibt: Die Enquetekommission lehnt mit 8 gegen 3 Stimmen das Tabakmonopol, ebenso die amerikanische Fabrikatsteuer ab; dieselbe entscheidet sich mit Majorität für eine Gewichtsteuer, deren Extrat auf 60 bis 70 Millionen M. geschätzt wird. Dieser Vorschlag wird an den Bundesrat gerichtet werden.

D e r K a i s e r und die K a i s e r i n feiern am 11. Juni 1879 das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Das "D. M.-Bl." hört, daß in einigen Kreisen schon Vorberatungen über die Feste des denkwürdigen Tages stattgefunden; die Berliner Kaufmannschaft soll bereits das dem kaiserlichen Paare zu dedizierende Geschenk in Bestellung gegeben haben.

P o t s d a m den 16. Dez. Der Vorleser St. Maj. des Kaisers, Geh. Hofrat Schneide, er, ist vergangene Nacht gestorben.

† Am 12. und 13. Dez. sind in Weimar und Hamburg 2 Hinrichtungen vollzogen worden. In Weimar wurde der am 28. Sept. d. J. vom Schwurgericht in Gotha wegen Mordes zum Tode verurteilte Landwirt Friedrich Nikolaus Voigritter aus Schallenburg hingerichtet. Derselbe hatte im Frühjahr d. J. seine Mündel, ein blühendes wohlerzogene Mädchen von 16 $\frac{1}{2}$  Jahren durch zahlreiche Sich mit einem schweren Stemmisen betäubt und dann im Flüschen Gramm ertrunken, nachdem er zuvor einen Theil ihres, in seiner vorwissenschaftlichen Verwaltung befindlichen Vermögens veruntreut hatte.

A u s d e m H e i l b r o n n e r W a l d. Schon seit mehreren Jahren zeigen sich in den Waldbungen des Reviers Stettenfels und den benachbarten fürstl. Löwenstein'schen Waldungen Wildschweine, welche auch schon mehrere Male daselbst gefrischt haben. Nachdem schon einige Jahre her von Zeit zu Zeit ein Stück erlegt worden ist, wurde dieser Tag wieder ein Reuter von 255 Pfund von einem glücklichen Heilbronner Jäger geschossen.

† Von der spätabischen Alb wird der "N.-B." geschrieben, daß der Abhender der beiden Höllenmaschinen nach Geisingen und Hayingen in einem Bauern vermutet werde, der früher wegen betrügerischer Bankrotts von jenem Geisinger Handelsmann zur Anzeige gebracht und in Folge dessen mit Zuchthaus umfassende Verteilungen getroffen hat, die Möglichkeit gewährt wird, die ihr anvertrauten Sendungen möglichst rechtzeitig und wohlerhalten an ihre Bestimmung zu verbringen.

\* In Nagold brach letzten Sonntag Abend in einem engen Gäßchen ein Brand in einer wohlgefüllten Schenke aus. Nach ergriff das Feuer die anstehenden Scheuer und die davor stehende Häuserreihe. Dem Elemente konnte erst Einhalt gehalten werden, als 5 Scheuer und 6 Wohnhäuser morgens 1 Uhr abgebrannt waren. Einige sind stark beschädigt.

Mit dem 1. Januar 1879 werden für alle noch nicht 21 Jahre alten gewerblichen Arbeiter Arbeitsbücher eingeführt. Von der Bestimmung sind nur ausgenommen: Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken und Handelsgeschäften, Geschäftsführer, Buchhalter, Werkmeister in gewerblichen Betrieben, sowie Dienstboten, Tagelöhner und Handarbeiter außerhalb des Gewerbebetriebs.

F r i e d r i c h s h a f e n den 16. Dez. Man schreibt dem D. A.: Gestern Mittag trat ein heftiger Sturm auf, der sich hauptsächlich auf offener See ganz vehement äußerte. In Folge hiervon mußte das Auslaufen der Schiffe sistiert werden. Leider ereignete sich bei der Mittagsfahrt nach Romanshorn ein Unfall, der möglicherweise große Dimensionen hätte annehmen können. Unser schöner Salondampfer Christoph war zum Schleppen des Trajektbahns verordnet. In Folge des heftigen Wellenschlags konnte der Kahn aber mit dem Steuer nicht genügend regiert werden und fuhr der selbe dem Dampfer

I t a l i e n .

R o m den 16. Dez. Betriebs der Kapitulationsbildung ist noch kein Resultat erzielt; die zirkulirenden Ministerlisten sind unglaublich. Deputat setzt die Verhandlungen mit politischen Persönlichkeiten fort.

F r a n k r e i c h .

\* Aus Paris den 15. Dez. meldet man: Aus den verschiedensten Theilen Frankreichs wird von so heftigen Schäden berichtet, wie man sie seit dem Jahre 1855 nicht erlebt hat.

G r o s s b r a t a n n i e n .

L o n d o n den 16. Dez. Das Hinscheiden der Großherzogin von Hessen rief in England, Canada und Indien die tiefste Beleidigung und Theilnahme für die königliche Familie hervor. Alle Londoner Journale erscheinen in Trauerand und widmen der Verstorbenen warme Nachrufe. Die Königin ist sehr niedergebeugt.

L o h r e den 15. Dez. General Roberts hat seine Reconnoisirung nach Schatargard am 9. d. s. beendet. Die Truppen leiden unter der strengen Kälte. Der Vormarsch ist, soweit möglich, vollendet. Die Jagi's und die Ghiljai's sind den Engländern freundlich. Der Weg zur Spize des Apolut ist leichter als erwartet wurde. General Roberts ist am 10. d. s. nach Ali Akhel zurückgekehrt, ohne einen Schuß zu thun. Die Stellung von Petwar wurde in Vertheidigungszustand gesetzt. Ge-

